

Sehenswürdigkeiten in der Nähe von „GutsMuths“
 Sie liegen am Zöglingweg – Entfernungen von hier aus:

Zöglingweg

Der 14 km lange Rundwanderweg verbindet u.a. Orte, wo die Schüler des 1784 in Schnepfenthal gegründeten Philanthropins Ausflüge und Sport gemacht haben.

Abschiedslinde – 500 m

Die einstige 400-jährige Abschiedslinde, die durch einen Wintersturm 1958 umfiel, war ein Wahrzeichen von Schnepfenthal-Rödichen. Hier am Rödicher Teich trennten sich die Kinder von ihren Eltern, um Zöglinge an der Erziehungsanstalt Salzmanns zu werden.

Historischer Waldfriedhof – 200 m

Im Naturschutzgebiet Hardt liegen die Gräber von Persönlichkeiten wie Salzmann und GutsMuths!

Erster Deutscher Gymnastikplatz ab 1785 – 300 m

Man findet ihn hinter dem Landgasthof „Zur Tanne“.

Salzmannschule Schnepfenthal – 700 m

Staatliches Spezialgymnasium für Sprachen mit Museum: Tel. 03622/913-0
 Hier unterrichtete GutsMuths von 1785 bis 1839!

Reinhardsbrunner Teiche u. Komstkochteich – 3 km

Hier übten die GutsMuths-Zöglinge das Schwimmen und das Eislaufen. Neben Weimar war Schnepfenthal der Ursprungsort des Schlittschuhlaufs in Thüringen!

Schloss Tenneberg, Burgberg Waltershausen – 3 km
 Heimat- und Puppenmuseum, Sonderausstellungen, historische Räume, geöffnet:

April – Oktober Mi. - So., 10 - 17 Uhr
 November – März Mi. - So., 10 - 16 Uhr
 Januar geschlossen Tel. 03622/69170



Feier zu GutsMuths' 260. Geburtstag am 9. 8. 2019 – GutsMuths und seine Zöglinge am GutsMuths-Sportplatz



Neue GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal
 Leinaer Weg 3, Ortsteil Schnepfenthal,
 D 99880 Waltershausen

Öffnungszeiten des GutsMuths-Museums

April – Oktober:

Dienstag 10 – 13, Mittwoch + Sonntag 13 – 17 Uhr

November – März:

Dienstag 10 – 13, Mittwoch + Sonntag 13 – 16 Uhr

Eintritt: 2 €, Kinder/Schüler – frei!

Zusätzliche Führungen nach Absprache!

Telefon nur zu der Öffnungszeiten:

+49(0)3622/401391

Kamen.Pawlow@stadt-waltershausen.de

www.waltershausen.de



Postanschrift

Stadtverwaltung Waltershausen: Herrn Kamen Pawlow
 Markt 1, Rathaus, D 99880 Waltershausen

GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal

GutsMuths-Museum mit Außenbereich,
 Sport- und Veranstaltungssaal

Kunst, Natur und Sport – Schülerausflüge



J.C.F. GutsMuths
 (09.08.1759 - 21.05.1839)

**„Ihr lehrt Religion, ihr lehrt sie Bürgerpflicht; auf
 ihres Körper Wohl und Bildung seht ihr nicht.“**
 GutsMuths, Gymnastik für die Jugend, 1793/1804



Johann Christoph Friedrich GutsMuths

Philanthrop, Pädagoge, Geograf und Autor,
Begründer der neuzeitlichen Körperkultur!

Phi|lan|throp, der; -en <griech.> (Menschenfreund) – DUDEN

GutsMuths wurde am 9. August 1759 in Quedlinburg (Sachsen-Anhalt) als Sohn eines Rotgerbers geboren.

Mit 14 Jahren trat er neben seinem Gymnasialbesuch eine Hauslehrerstelle bei dem Medikus Dr. Ritter in Quedlinburg an. 1778 begann sein Theologiestudium in Halle. Dort besuchte er u. a. die Fächer Pädagogik, Geschichte, neue Sprachen und Mathematik. GutsMuths sah in seinem Nachnamen ein Zeichen und schrieb das *M* groß. Diese Schreibweise wurde amtlich.

1785 begleitete GutsMuths Frau Ritter und ihre beiden Söhne Carl und Johannes nach Schnepfenthal in die Erziehungsanstalt. Der Leiter Salzmann erkannte das pädagogische Talent von GutsMuths und stellte ihn als Lehrer für Geografie, Französisch und Gymnastik ein.

Wenn wir heute GutsMuths würdigen, gedenken wir zugleich auch **Christian Gotthilf Salzmann** (*1.6.1744 Sömmerda – † 31.10.1811 Schnepfenthal), des Philanthropen, Autors und Wegbereiters der modernen Pädagogik. 1784 gründet er das Philanthropin Schnepfenthal, heute Salzmannschule!

GutsMuths heiratete 1797 Sophie Eckhardt, Tochter des Bindersleber Pfarrers. Sie wohnten im Nachbardorf Ibenhain – heute Wohngebiet von Waltershausen. Der glücklichen Ehe wurden 11 Kinder geschenkt.

GutsMuths arbeitete bis Ostern 1839 und ging noch im achtzigsten Lebensjahr täglich nach Schnepfenthal. Am 21. Mai 1839 verstarb GutsMuths in Ibenhain. Seine letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Waldfriedhof Schnepfenthal, neben der Gräber von Salzmann und weiteren großen Persönlichkeiten.

GutsMuths-Werke geistiger Schöpfung

Hier eine Auswahl seiner bedeutendsten Werke:

1793, 1804 - „Gymnastik für die Jugend“ 1.+2. Ausgabe
1796 - „Spiele zur Erholung des Körpers und Geistes...“
1798, 1833 - „Kleines Lehrbuch der Schwimmkunst...“
1800-20 - pädagogische Zeitschriften
1813 - „Lehrbuch der Geografie“
1817 - „Turnbuch für die Söhne des Vaterlandes“
1832 - „Die südamerikanischen Staaten“

GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal

TERRA GYMNASTICA + Zöglingshain &
Fußball-Kleinspielfeld

Die GutsMuths-Gedächtnishalle Schnepfenthal fungiert als multifunktionales Haus mit frei zugänglichem Außenbereich.

Hier finden Sie Info-Tafeln zu GutsMuths und seinen Zöglingen, Turngeräte nach GutsMuths und Bäume aus aller Welt sowie ein Fußball-Kleinspielfeld.

Eine einfache Turnhalle wurde hier bereits 1924-34 auf Initiative des Turnvereins „GutsMuths“ errichtet. 2008 begann der Umbau mit neuen Außenanlagen.

Die Neue GutsMuths-Gedächtnishalle wurde feierlich am 9. August 2009, dem 250. Geburtstag GutsMuths' eröffnet. Seitdem wird hier mit unterschiedlichen Veranstaltungen unser Patron geehrt!



GutsMuths-Silvesterlauf 2018 – im Ziel u.a. v.l. Laufchef Heiko Schneider und Kamen Pawlow als GutsMuths

GutsMuths-Waldlauf am Zöglingsweg

Veranstalter: SG GutsMuths Schnepfenthal in Zusammenarbeit mit der Stadt Waltershausen. Unser Erlebnislauf startet seit 2008 immer um 10 Uhr am 31. Dezember vor der GutsMuths-Gedächtnishalle: Crosslauf – 12 km, Nordic Walking + Wandern – 7 km, Kinderlauf – 1,7 km. GutsMuths im Gehrock läuft mit! Danach: Urkunden, Duschen, Verpflegung + Getränke.

Das Einzigartige hier ist, dass im GutsMuths-Sportsaal Ausstellungen hängen und während des Trainings Kunst betrachtet werden kann! Der anschließende Museumsteil auf 2 Etagen informiert u.a. zu GutsMuths und „seinem“ Rennsteiglauf. Im Vereinszimmer wechseln kleinere Präsentationen.

Die Kunstausstellungen bilden unseren Schwerpunkt, wir zeigen aber auch andere, wie 2020: „Der Natur auf der Spur“ vom NABU-Kreisverband Gotha. Im Jahre 2021 eröffneten wir die große Ausstellung:

GutsMuths-Sammlung-Gegenwartskunst

Alle Exponate der GutsMuths-Kunstsammlung blieben hier nach Sonderausstellungen ihrer Schöpfer. Die meisten Arbeiten sind Schenkungen und Dauerleihgaben, dafür unser herzlichster Dank! Wir fragten hier Ausstellende, ob sie bereit wären, ausgewählte Werke zu stiften. Wir versprachen gute Betreuung und die GutsMuths-Sammlung entstand. Nach jeder Schau wird sie größer und schöner! „GutsMuths“ hat sich als Forum für gute Freizeitkunst mit zahlreichen Ausstellungen etabliert!



l.: Horst Krieg, 2017: „GutsMuths lebt! Jesse Owens in Berlin 1936“; r.: Vereinsraum mit Kunstsammlung: Holzmodelle von Dieter Heyn, u.a. die Salzmannschule, Grafiken von Harald Kutzleb und Peter Gliem



Sportsaal 2022: Hoerenz-Fotos und GutsMuths-Schau, Blick in Richtung Eingang des GutsMuths-Museums



l.: GutsMuths-Schwebebaum – Fußkuss mit GutsMuths; r.: 260. Geburtstag von GutsMuths am 9.8.2019 – vor der GutsMuths-Gedächtnishalle

Text und Bilder – Kamen Pawlow, Stand – November 2022

33 GutsMuths-Künstler mit über 150 Werken 2022:

Annett Ebersbach, Gotha – farbige Tusche;
Detlef Schönfeld, Erfurt – Fotografie;
Frances Bergleiter, Gotha – Zeichnung;
Heide-Marie Schulze, Gotha – keramische Plastik;
Harald Kutzleb, Gotha und Waltershausen – Grafik;
Hendrik Hause, Gotha – Malerei, Linoldruck, Plastik;
Horst Krieg, Hörselgau – Linoldruck, Mischtechnik;
Horst Scheler, Schleusingen – digitale Montagen;
Jürgen Weis, Remstädt – Malerei, Plastik, Marionette;
Kamen Pawlow, Gotha – Fotografie, Plastik;
Karin Flach, Tröchtelborn – Linoldruck;
Karsten Hoerenz, Waltershausen – Fotografie;
Lutz Ebhardt, Gotha – Tierfotografie;
Manfred Gottschall (1937 – 2015), Chemnitz –
signierte philatelistische Böcke;
Marc Sagnol, Paris – Fotografie;
Marlene Mädels, Gotha – Aquarell;
Monika Wilde, Gotha – Fotografie, Malerei;
Natalia Bogdanovska, Paris – Fotografie;
Paul Schack (1925 – 2014), Waltershausen – Medaillen;
Peter Gliem, Waltershausen – Malerei, Linoldruck;
Roland Scharff, Friedrichroda – Malerei und Poesie;
Ronald Bellstedt, Gotha – Fotografie;
Rosalinde Rasche, Erfurt – Malerei;
Sergej Schvedenko, Zaporozhye, Ukraine – Lochkamera;
Siglinde Trott, Leina – Malerei;
Sigrid und Dieter Heyn (1938 – 2021), Schnepfenthal –
Aquarell und Holzbaukasten;
Susanne Wawra, Dublin – Malerei, Keramik;
Ulf Annel, Erfurt – Collage;
Ulrich Breßling-Rothe, Ballstädt – Fotografie;
Ursula Schleiwiess, Friedrichroda – Pastell;
Uwe Lüdecke, Bad Tabarz – Malerei;
Werner Straube, Gotha – Malerei



*GutsMuths-Vereinsraum mit GutsMuths-Sammlung –
vorne Arbeiten von Ebersbach, Hause und Weis*

GutsMuths-Museum



Das kleine, persönliche GutsMuths-Museum ist seinem Patron verpflichtet, organisiert Veranstaltungen und zeigt zahlreiche Sonderausstellungen.

Stehvitrine im 2. Stock:

oben – Plastiken und Zeichnungen von Kamen Pawlow „Salzmann und GutsMuths vereint“;
unten – Katalog zur „Schnepfenthaler Suite“, 1988, vom Altenburger Künstler Gerhard Altenbourg (*1926 Schnepfenthal – †1989 Meißen);
Auszeichnungen der erfolgreichsten DDR-Rennrodlerin, die 4-fache Weltmeisterin Margit Schumann (*1952 Schnepfenthal – †2017 Oberhof).

Im Hintergrund werden weitere große Persönlichkeiten Schnepfenthals vorgestellt.

GutsMuths-Gedächtnishalle



Im Eingangsbereich vom GutsMuths-Museum bekommt man Informationen zu GutsMuths' Person und zum GutsMuths-Rennsteiglauf. Die offene Tür führt zum Sportsaal mit Ausstellungen.



GutsMuths-Fahne vor der GutsMuths-Gedächtnishalle